

Finanzen, Kinder, Senioren, Bauen und die Pandemie

Liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger,

mit den folgenden Zeilen möchte ich Sie in aktuelle kommunalpolitische Themen hineinnehmen und über die Sommermonate die in der Überschrift genannten Punkte etwas deutlicher betrachten. Heute werfen wir einen Blick auf's Geld, insbesondere die Haushaltsplanung 2021 und den weiteren Ausblick.

Finanzen

Die Haushaltsplanung 2021 gestaltete sich aufgrund der Rahmenbedingungen sehr schwierig. Planungsgrundlage für die Verwaltung war es nur Projekte abzubilden für die

- eine rechtliche Verpflichtung besteht,
- die unabweisbar sind,
- die bereits begonnen wurden und mit hoher Priorität im Gemeindeentwicklungskonzept festgelegt sind

Die gute Nachricht ist:

- Wir erreichen wichtige kommunalpolitische Ziele
- Der Haushalt ist inzwischen genehmigt
- Wir kommen (noch) ohne Steuererhöhungen aus
- Die Kreditaufnahme ist moderat und wirtschaftlich sinnvoll
- Wir haben eine sehr gute Ausgangsbasis mit einem hohen Kassenbestand und einem voraussichtlich guten Jahresabschluss 2020
- Die Tendenz für die Zukunft ist richtig – steigende Steuereinnahmen, geringere Fehlbeträge in den Folgejahren, Haushaltskonsolidierung

Die folgenden wichtigen Punkte aus dem Gemeindeentwicklungskonzept „Kohlberg 2035“ können wir 2021 umsetzen.

Qualitativer und quantitativer Ausbau im Bereich Bildung und Betreuung. Schaffung von zukunftsfähigen Strukturen

Mit dem Projekt Naturkindergarten schaffen wir in diesem Jahr 20 zusätzliche Kindergartenplätze und erfüllen damit eine wichtige (Pflicht-) Aufgabe für die Eltern im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit der Neuordnung der Leitungsstrukturen steigern wir die Qualität unserer Angebote. Mit der Schaffung der Stelle der Leitung Bildung und Betreuung sind wir zukunftssicher auch für den kommenden Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze an unserer Grundschule am Jusi aufgestellt. Der 2021 erstellte Masterplan zeigt auf, welche weiteren Schritte folgen

Schaffung von Wohnraum

Wir können das im Gemeindeentwicklungskonzept priorisierte Thema Schaffung von Wohnraum im „Niederen Feld“ finanziell darstellen, ohne die Liquidität der Gemeinde einzuschränken. Die Finanzierung erfolgt „außerhalb des Haushalts“ über einen sog. Städtebaulichen Vertrag mit der STEG Stuttgart. Wir schaffen damit bis zu 60 Wohneinheiten. Auch Doppelhaus- und Mehrfamilienhausbebauung ist vorgesehen. Das ist wichtig im Hinblick auf bezahlbaren Wohnraum. Über das sog. ELR Programm des Landes bestehen weitere Möglichkeiten für öffentliche und private Sanierungsmaßnahmen. Das bleibt insb. für den Ortskern wichtig

Erhaltung von Infrastruktur

Wir investieren in den Erhalt unserer Infrastruktur – konkret: Die bereits begonnene Sanierung der Abwasserkanäle kann fortgesetzt werden. Die notwendige Dachsanierung im Kindergarten Im Grund kann nun erfolgen.

Haushaltskonsolidierung

Dennoch stehen wir vor Herausforderungen. Die Gemeinde Kohlberg weist im Ergebnishaushalt ein Defizit von über 1 Mio € aus. Dieses wird zwar in den kommenden Jahren geringer. Das reicht aber nicht aus, um langfristig solide Finanzen darstellen zu können. Es wird nicht den einzigen Schlüssel für die anstehenden Herausforderungen geben. Es wird ein Bündel von Maßnahmen sein, die uns aber befähigen werden, weiter unsere Aufgaben zu erfüllen. Der weltweiten Krise geschuldet, die uns alle und vor allem unserer Wirtschaft nun schon zu lange plagt, müssen wir damit umgehen und Wünschenswertes hinten anstellen.

Ausgabereduzierungen

Wir werden uns noch stärker als bisher auf die Pflichtaufgaben beschränken müssen. Alle freiwilligen Aufgaben müssen deshalb weiterhin mit großer Zurückhaltung beurteilt werden.

- Wir werden uns auf die Erhaltung der kommunalen Infrastruktur konzentrieren müssen. Bei Abwasserkanälen, Wasserleitungen und Straßensanierungen gibt es erhebliche Investitionsstaus. Das wird sich in absehbarer Zeit auf die Wasser- und Abwassergebühren niederschlagen.
- Das schon 1997 begonnene Thema Hangwassersicherung hat durch die Flutkatastrophe neue Brisanz erhalten. Der Gemeinderat wird über die Prioritäten neu beraten müssen.
- Auch die Überlegung was von unserer Infrastruktur langfristig zur Aufgabenerfüllung benötigt wird gehört zum Gesamtpaket.

Einnahmeerhöhungen

- Der Gesetzgeber hat den Gemeinden das Recht der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer eingeräumt. Es bleibt abzuwarten wie sich die Wirtschaft nach der Pandemie entwickelt. Die Grundsteuer ist eine der wenigen zuverlässig steuerbaren Einnahmequellen der Gemeinde. Durch die Verteilung der Steuer auf alle Kohlberger Grundstücke ist eine Anpassung für den einzelnen eher tragbar. Darüber muss im Gemeinderat zeitnah diskutiert werden.
- Die Friedhofsgebühren wurden 2021 an die aktuelle Kalkulation angepasst. Andere Gebühren – auch die Elternbeiträge - müssen weiter regelmäßig in den vorgeschriebenen Zeiträumen überprüft und angepasst werden. Kostendeckungsgrade müssen definiert werden und auch kommunalpolitisch umsetzbar sein. Hier darf nicht zu kurz gedacht werden.
- Die Einführung einer Konzessionsabgabe für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wird vom Landratsamt schon seit längerem empfohlen. Das wird Auswirkungen auf den Wasserpreis haben.

Mit allen diesen Fragen wird sich der Gemeinderat in einer Klausursitzung im Herbst befassen.

Machen Sie es gut und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Rainer S. Taigel